



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Nicolas Froumentau.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Nicolas (Virolie) Froumentau.

Diesen Schriftsteller hat Le Douchat ^{b)} folgende Satire zugeschrieben:

Le Cabinet du Roy de France, dans le quel il y a trois perles precieuses d'ineestimable valeur: par le moyen des quelles sa Majesté s'en va le premier Monarque, du monde, et ses Sujets du tout soulagez par N. D. C. 1581. 8.

Diese sehr lebhaft Satire enthält eine Beschreibung von Frankreich unter Heinrich III. die drei Perlen, wovon er redet sind die drei Stände des Reichs. S. 4. steht ein Beweis, daß die Einkünfte der französischen Geistlichkeit über hundert Millionen Thaler betragen. Das Buch ist in Frankreich bald unterdrückt und confiscirt worden, weil viele Geheimnisse des Reichs darinn offenbart wurden. Von den Lebensumständen des Froumentau ist mir nichts bekannt. De la Monnoye schreibt es dem Nicol. Barnaud zu: c).

Franz Hottomann.

Hottomann war einer von den gelehrtesten Rechtsgelehrten, des 16ten Jahrhunderts. Er wurde zu Paris 1524. geboren, wo seine aus Schlesien stammende Familie seit einiger Zeit blühte, und wo sein Vater Parlamentsrath war. Weil er an den Chi-

canen

b) Le Duchat in seinen Anmerkungen zur Confession de Sancy. Ch. III. p. 375.

c) Baillet Jugemens. Tom. V. p. 163.